

Raser in Velstove: Stadt reduziert Tempolimit

Ab **Sportheim-Zufahrt** gilt 60 statt 80 km/h Höchstgeschwindigkeit – Auswärts bleibt es bei 80-Regelung

Wolfsburg/Velstove. Der Kampf gegen Raser in Velstove nimmt Fahrt auf: Die Stadt hat jetzt aus Richtung Vorsfelder Westumgebung kommend ein Tempo-60-Schild in Höhe der Sportheim-Zufahrt aufgestellt, um zügige Autofahrer ans rechtzeitige Abbremsen zu erinnern. Was manche Velstover nicht verstehen: In der entgegengesetzten Fahrtrichtung gilt direkt nach dem Ortsausgangsschild Tempo 80. Aber warum?

Hintergrund: Velstove hat ein Problem mit Bleifußfahrern. Laut Stadt Wolfsburg haben Tempomessungen an der Alten Handelsstraße ergeben, dass viele Autofahrer im Eingangsbereich von Velstove deutlich flotter unterwegs sind als die erlaubten 50 km/h. Was an dieser Stelle besonders gefährlich ist: Dort befindet sich eine beidseitige Bushaltestelle, an der vor allem Kinder und ältere Mitbürger auf den Bus warten. Sie müsse man besonders schützen, sagt Ortsbürgermeisterin Angelika Jahns (CDU).

Genau das wolle man mit der neuen Geschwindigkeits-Regelung tun, betont ein Sprecher der Stadt Wolfsburg auf Anfrage unserer Zeitung. Man habe die zulässige Höchstgeschwindigkeit vor Velstove jetzt von 80 auf 60 km/h reduziert, um das Tempo der Autofahrer „bereits im Vor-



Zu schnell? Die Stadt belässt es am Ortsausgang in Richtung Vorsfelder Westumgebung bei Tempo 80. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

feld zu reduzieren“, so der Sprecher. „Das dient dazu, dass Verkehrsteilnehmende die innerorts geltende Höchstgeschwindigkeit rechtzeitig erreichen und sicher einhalten können.“

Anders stelle es sich am Ortsausgang von Velstove dar: Hier würden Verkehrsteilnehmer aus einem Bereich mit niedrigerer zulässiger Höchstgeschwindigkeit – innerorts gilt Tempo 50 – in einen Bereich mit deutlich höherer zulässiger Höchstgeschwindigkeit – außerorts – fahren. „Eine zusätzliche oder stärkere Begrenzung ist daher in der Regel nicht erforderlich beziehungsweise nur eingeschränkt sinnvoll“, so der Sprecher weiter. Des-

halb gebe es in Velstove die unterschiedliche Geschwindigkeitsregelung in den beiden Fahrtrichtungen.

Manche Velstover lässt das nachdenklich zurück: Es sei ja gut, das Tempo aus Richtung Westumgebung von 80 auf 60 km/h zu reduzieren, sagt ein Velstover. Das werde sicher dazu führen, dass Raser ausgebremst werden. Aber ein Problem bleibe: Autofahrer, die aus Velstove rausfahren in Richtung Westumgebung würden doch jetzt schon lange vor dem Ortsausgangsschild Gas geben – 60 statt 80 km/h zulässige Höchstgeschwindigkeit könne doch auch hier Raser ausbremsen.

Muss Reislinger Kiosk endgültig schließen?

Post-Drama geht weiter

Wolfsburg. Das Situation um den Kiosk „All-Best“ im Wolfsburger Stadtteil Reislingen spitzt sich zu. Noch immer gibt es keine langfristige und gesicherte Lösung für den kleinen Laden im Einkaufszentrum Reislingen-Südwest. „Wenn sich die Situation nicht ändert, müssen wir den Kiosk wohl im Mai komplett schließen. Die Zukunft ist ungewiss“, sagt Ina Allgeier, die den Kiosk mit Heinz Bestgen erst seit Dezember betreibt. Der Name „All-Best“ leitet sich von ihren Nachnamen ab.

Im Februar hatte diese Redaktion berichtet, dass es Probleme mit der Postdienstleistung gibt. Konkret: DHL-Fahrer und Fahrerinnen sollen Pakete statt in die Filiale am Gerta-Overbeck-Ring zu einem Kiosk nach Nordsteimke bringen. Das ist ein Ärgernis für viele Kundinnen und Kunden, weil sie rund vier Kilometer nach Nordsteimke fahren müssen. Vor allem für ältere Menschen, die kein Auto haben, ist es ein echtes Problem. Eine direkte Busverbindung existiert nicht.

Auch die Lokalpolitik hatte sich eingeschaltet. „Ich fordere, dass die Postfiliale erhalten bleibt“, hatte etwa der Reislinger Ratsherr Thomas Heyn (parteilos) gesagt. Ortsbürgermeister Uwe Hackländer kündigte an, sich für den Kiosk einzusetzen.

Doch bisher zeichnet sich keine Lösung ab. Seit Februar habe sich an der Zustellung nichts geändert, so Betreiberin Allgeier. „Die Pakete-Situation ist unverändert. Viele Pakete werden immer noch nach Nordsteimke geliefert. Die Kunden beschweren sich darüber“, sagt sie.

Vermutet wird, dass die Fahrer deshalb nach Nordsteimke ausweichen, weil der Kiosk in Reis-

lingen nicht rund um die Uhr geöffnet hat. „All-Best“ sperrt dienstags und donnerstags zum Beispiel erst um 14 Uhr seine Türen auf. Ein Grund ist, dass Heinz Bestgen noch einen anderen Job hat. Allgeier beschreibt das Problem: „Die Post verpflichtet uns, ganztags zu öffnen. Dafür müssen wir jemanden einstellen. Das können wir uns aber nicht leisten. Wir haben deshalb einen Antrag bei der Post gestellt, neu zu verhandeln.“

Ob dieser Versuch von Erfolg gekrönt sein wird, bleibt abzuwarten. Die Betreiber geben jedenfalls die Hoffnung nicht auf. Derzeit wird bereits ein neuer Mitarbeiter eingearbeitet. „Ab Mai könnten die Öffnungszeiten verlängert werden. Wir würden ein oder zwei Minijobber einstellen. Diese müssten von der Post bezahlt werden“, sagt Allgeier.

Sollte sich keine Lösung abzeichnen, droht dem Kiosk samt Postfiliale womöglich schon in wenigen Wochen endgültig das Aus. Ohne das Paketgeschäft kann der kleine Laden nicht überleben. Es ist so: Wenn die Pakete nicht in Reislingen, sondern in Nordsteimke landen, fehlen Allgeier und Bestgen nicht nur die Einnahmen, die sie pro Paket für die Lagerung bekommen. Die Kunden kaufen dann in Nordsteimke bei der Konkurrenz auch Zigaretten, Getränke, Snacks, Süßigkeiten und Briefmarken.

Vertreter der Politik hatten betont, dass der Kiosk für den Ortsteil wichtig sei. In Reislingen und Neuhaus leben rund 9000 Menschen. Viel Infrastruktur gibt es ohnehin nicht mehr. Nun hoffen die Reislinger, dass wenigstens der Kiosk mit der Postfiliale erhalten bleibt.

Jetzt sogar bis zu **50%** reduziert - besuchen Sie uns zu unserem **TOTALAUSVERKAUF**

Schmuck & Uhren

GESCHÄFTSAUFGABE

BIS ZU
50%
REDUZIERT



Uhren **Keiser**

Porschestraße 44 in Wolfsburg

Goldankauf → sicher & fair

Kastelruther Spatzen aus Südtirol

Do., 17.09.26 **CongressPark WOLFSBURG**

VVK: SchlagerTickets.com & an allen bek. VVK-Stellen.
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

12021001_002426

MEHR NACHRICHTEN

AUS WOLFSBURG UND DER REGION

FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

